



FEUERWEHR ARLESHEIM



FEUERWEHR DUGGINGEN



FEUERWEHR KLUS



FEUERWEHR REINACH

Medienmitteilung

Tagesmiliz startet Anfang Juni

Die mit dem Projekt K2 angedachte Zusammenarbeit der drei Feuerwehren Duggingen, Klus (Aesch, Grellingen und Pfeffingen) und Arlesheim sowie der Stützpunktfeuerwehr Reinach hat erste konkrete Folgen. Die im Projekt vorgesehene Tagesmiliz wird nach intensiver Vorbereitung versuchsshalber bereits ab dem 1. Juni 2023 etabliert. Die Feuerwehr Münchenstein und weitere interessierte Feuerwehren beteiligen sich an diesem Testlauf, obwohl sie am Projekt K2 selber nicht teilnehmen.

Die Idee der Tagesmiliz erfolgte im Rahmen des Projektes K2, weil diverse Arbeitgeber zunehmend Mühe bekunden, ihre Arbeitnehmer mehrfach in der Woche zu entbehren oder sogar freizustellen. Vor allem für Kleinstsätze, wie zum Beispiel Wasserschaden, Ölspur oder Unterstützung für die Sanität sind meist nur wenige Angehörige der Feuerwehr (AdF) erforderlich. Vielmals kommt es darum vor, dass die einrückenden Feuerwehrleute nicht alle benötigt und nach kurzer Zeit aus dem Einsatz entlassen werden. Kleinstsätze können und sollen jedoch aus ökologischen und ökonomischen Gründen mit einem Minimalbestand an Feuerwehrleuten geleistet werden, was mit der Tagesmiliz ermöglicht wird.

Projekt K2 weiterhin auf Kurs

Die Arbeiten der Projektteams schreiten mit Hochdruck voran. Am Dienstag, 25. April, hat die Projektsteuerung Kenntnis vom neusten Stand aller Dokumente genommen. Dabei fand eine erste Lesung der Statuten des zukünftigen Zweckverbandes statt, in der erste wichtige Fragen besprochen wurden.

Generell stellt die Tagesmiliz sicher, dass AdF tagsüber direkt ab einer Wache der am Projekt K2 teilnehmenden Feuerwehren innerhalb des geforderten Schutzziels überall im Einsatzgebiet eingesetzt werden können. So wird ein sofortiges Ausrücken ab der Wache mit "Sondersignal" möglich, was massive zeitliche Vorteile bringt. Der gesetzliche Auftrag, innert 10 Minuten am Einsatzort zu sein, wird auf diese Weise trotz immer grösserem Verkehrsaufkommen und reduzierter Tagesverfügbarkeit der AdF unter Beibehaltung des Milizsystems mittel- bis langfristig erfüllt. Im Weiteren ist diese Lösung für die AdF eine Abwechslung zum Berufsalltag. Die Attraktivität stärkt die Motivation der AdF und trägt so zur Sicherheit der Bevölkerung bei.

Mit der Einführung der Tagesmiliz soll ermittelt werden, ob die gesteckten Ziele auch wirklich erreicht werden können. Sie stellt insofern einen Testlauf im Rahmen des Projektes K2 dar. Die Einsätze der Tagesmiliz unterstehen einem laufenden Monitoring und am Ende wird eine Auswertung vorgenommen, die klare Aussagen bezüglich Wirksamkeit, Effizienz und Machbarkeit zulässt.

Die Tagesmiliz umfasst folgende Aufgabenbereiche (die Aufzählung ist nicht abschliessend):

- Ersteinsatzelement bei Einsätzen, 6AdF nach Feuerwehrkonzept 2030

- Abdeckung, Verfügbarkeit und Schlagkraft in verkehrsreichen Zeiten
- Nachholen verpasster Übungssequenzen
- Detailausbildung in Kleingruppen
- Kontrolle von Fahrzeuginventar
- Materialbewirtschaftung / ergänzende Ausbildung / Wartung / Prüfung / periodische Testläufe)
- Reinigung- und Retablierungsarbeiten (Fahrzeugpark / Infrastruktur / Immobilien)
- Unterstützung der Fachbereiche innerhalb der Feuerwehr in den Bereichen Technik und Ausbildung
- Dienstleistungen Atemschutz (zukünftig auch für umliegende Feuerwehren)
- Unterstützung bei der Erstellung von Ausbildungsunterlagen / Beschrieben
- Vorbereitung von Übungen
- Ausbildung / Selbststudium
- Unterstützung im Bereich Einsatzplanung (Schlüsselhülsen / Einsatzpläne)
- usw.

Ab dem 2. Mai können sich AdF unter <https://miliz.rina.ch> für die Tagesmiliz anmelden. Es werden folgende Modelle angeboten:



Reinach, 2. Mai 2023

Weitere Infos für AdFs unter INTERN.

Für Rückfragen: Dieter Leutwyler, Informationsbeauftragter Projekt K2

d.leu@breitband.ch

Mobil: 079 459 73 76 / Tel: 061 302 81 05